

Schwyzer Teams feiern Erfolge

In luzernischen Eschenbach krönten Schwyzer Nachwuchsteams ihre Leistungen mit einem Weiterkommen.

Thomas Buchelli

An der lokalen Ausscheidung des UBS-Kidscup-Teams in Eschenbach nahmen am Sonntag auch zahlreiche Teams aus Küsnacht, Brunnen und der LG Innerschwyz teil.

Die Wettkämpfe fanden bereits zum vierten Mal in Folge in der Neuheim-Sporthalle statt. Insgesamt massen sich 810 Nachwuchsathletinnen und -athleten in den vier Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross. Bei den U14-Mädchen holte sich die LG Innerschwyz hinter den Gastgebern

den zweiten Schlussrang. Als Dritte ebenfalls aufs Podest schafften es die U12-Girls der LG Innerschwyz. Bei den jüngsten U10-Mädchen schaute gar ein LG-Innerschwyz-Sieg heraus. Insgesamt standen 13 LG-Innerschwyz-Teams, hauptsächlich aus den Vereinen Leichtathletik Arth und TV Ibach, am Start.

In der Kategorie der U16-Knaben schaute für Küsnacht als Dritte ein Podium heraus. Bei den ältesten Mixedteams sicherte sich Brunnen vor der LG Innerschwyz einen grossartigen Titel. Für den Regionalfinal vom 8. März in Willisau qualifizierten

sich die drei Erstplatzierten aller Kategorien.

UBS-Kidscup-Team

Mädchen, U16: 1. Eschenbach 5 Rangpunkte. Ferner: 6. LG Innerschwyz 21. 9. Küsnacht 35. – **U14:** 1. Eschenbach 9. 2. LG Innerschwyz 13. Ferner: 8. LG Innerschwyz 1 34. 14. Küsnacht 49. 20. Küsnacht 1 75. – **U12:** 1. Zofingen 13. Ferner: 3. LG Innerschwyz 16. 9. LG Innerschwyz 1 35. – **U10:** 1. LG Innerschwyz 5. – **Knaben, U16:** 1. Eschenbach 7. Ferner: 3. Küsnacht 14. – **U14:** 1. Reussbühl 9. Ferner: 7. LG Innerschwyz 23. – **U12:** 1. Eschenbach 7. Ferner: 6. LG Innerschwyz 25. – **U10:** 1. Hochdorf 6. Ferner: 4. LG Innerschwyz 6. – **Mixed, U16:** 1. Brunnen 6. 2. LG Innerschwyz 11. – **U14:** 1. Inwil 6. Ferner: 5. LG Innerschwyz 16. – **U12:** 1. Hitzkirch 5. Ferner: 4. LG Innerschwyz 21. 5. Küsnacht 22. LG Innerschwyz. – **U10:** 1. Inwil 7. Ferner: 8. Küsnacht 34. 13. LG Innerschwyz 47.



Das U16-Mixedteam des TV Brunnen sicherte sich in Eschenbach einen Sieg. Bild: Fredy Kissling

Keine Punkte für die Steiner Damen gegen Uri

Nach der starken Leistung gegen Leader Luzern waren die Erwartungen gross. Aber Uri spielte zu abgezockt.



Die Herren 2 wurden mit einem neuen Dress überrascht und siegten danach mit 3:0. Bild: Edwin Kälin

Edwin Kälin

Damen, 2. Liga: TSV Steinen 1 – Volley Uri 1 0:3 (21:25, 19:25, 24:26)

Volley Uri – der Angstgegner von Steinen in den vergangenen Jahren – spielte nach der Aufholjagd vom 1:7 zum 7:7 clever, verteidigte gut und griff über alle möglichen Positionen an. Insbesondere brachten die Uernerinnen fast alle Aufschläge durch und konnten so die TSVlerinnen auf

Distanz halten. Erst im dritten Durchgang kam Steinen so richtig in die Gänge. Plötzlich klapperten die Services und die Zuspiele, die Schmetterbälle mehrten sich, und auch der Block inklusive Verteidigung stand mehrfach goldrichtig. Nach einem Time-out der Urner Coaches beim Stand von 23:18 kippte das Momentum leider wieder auf die Seite der Gäste. Trotz zweier Time-outs hielten die Nerven der Chriesiländerinnen nicht.

Anstatt in den vierten Satz zu steigen, war die Partie mit 24:26 urplötzlich vorbei.

Steinen: Saskia Hentschel, Sarah Huser, Marina Meier, Nina Isler, Sereina Ott, Ivana Camenzind, Tabea Inglin, Anja Lübben. Coaches: Raphael Renggli und Matthias Valeri.

Herren, 3. Liga: TSV Steinen 1 – VB Ruswil 1 2:3 (25:17, 25:12, 27:29, 19:25, 13:15)

Mit einer Niederlage im Tiebreak gegen Ruswil sicherte sich der TSV Steinen am Samstag zu-

mindest einen Punkt. Die Zuschauenden kamen in der Bezirkshalle in den Genuss einer hochstehenden, spannenden Partie. Die Steiner setzten sich in den beiden ersten Sätzen perfekt in Szene und buchten eine souveräne 2:0-Führung. Im dritten Durchgang schafften es die Luzerner in extremis, mit 29:27 auf 1:2 zu verkürzen.

Von diesem Schock mussten sich die Steiner zuerst erholen und lagen im vierten Umgang leider immer leicht im Rückstand – logische Folge war der Satzausgleich. Das bis zum Schluss spannende Tiebreak holte sich leider Ruswil, das sich mit 15:13 durchsetzen konnten. Immerhin ein Punkt blieb in Steinen.

Steinen: Elias Betschart, Jan Lüthold, Philipp Müller, Patrick Schnüriger, Tim Wipfli, Michele Trusardi, Michael Weber, Philipp Odermatt.

Herren, 5. Liga: TSV Steinen 2 – Volley Uri 2 3:0 (25:14, 25:17, 25:23)

Erster Saisonsieg für die zweite Herrenmannschaft von Steinen: Die TSVler diktierten das Spielgeschehen gegen Volley Uri in allen drei Sätzen. Nur gegen Ende des dritten Umganges flat-

terten die Nerven, die Punkte blieben trotzdem bei Steinen.

Steinen: Michel Aaron, Finn Berchier, Pascal Koch, Linus Pfister, Michael Dettling, Timo Dettling, Claudio Imhof, Oliver Styger, Yannick Schabron, Nicolas Bieri, Sandro Cozzio, Jakub Schuler. Coach: Theo Auf der Maur.

Junioren U23, 2. Liga: TSV Steinen 1 – LK Zug 2:3 (25:27, 26:24, 21:25, 25:19, 8:15)

In einer ausgeglichenen Partie, die sagenhafte 105 Minuten dauerte, hatten die Zuger im Entscheidungssatz das bessere Händchen und siegten mit 3:2.

Steinen: Felix Bieri, Nicolas Bieri, Emre Gencol, Noe Kaufmann, Pascal Koch, Jakub Schuler, Emre Gencol, Andrin Heinzer, Linus Pfister, Yannick Scharbrun, Tim Wipfli, Oliver Styger, Coach: Theo Auf der Maur.

Junioren U23, 2. Liga: TSV Steinen 2 – Volley Uri 2 3:1 (25:22, 13:25, 25:16, 25:14)

Trotz Startschwierigkeiten brachte Steinen den ersten Satz ins Trockene, danach lief eine Runde nichts mehr, und Uri glück aus. In der Folge spielten aber nur noch die Chriesiländer.

Steinen: Jonas Auf der Maur, Finn Berchier, Matteo Bürgler, Michael Dettling, Nico Dettling, Timo Dettling, Claudio Imhof, Flavio Gisler, Coach: Michael Dettling.

Patrick Suter ist Schützenkönig

Am letzten Samstag fand das Absenden des MSV Brunnen-Ingenbohl statt.

Dank vieler grosszügigen Gönnerinnen und Gönner konnten die Schützinnen und Schützen des Ausschusses 2024 des MSV Brunnen-Ingenbohl wieder zahlreiche attraktive Preise entgegennehmen. Die Resultate wurden dieses Jahr zum zweiten Mal je nach Waffe umgerechnet, sodass es auch dieses Jahr pro Stich wieder eine Rangliste gab.

Es gab acht verschiedene Sieger bei den elf Stichen. Den Gabenstich, bei dem Preise vom Gabentempel ausgesucht werden können, schossen 38 Schützinnen und Schützen. Jürg Hofstetter konnte sich punktgleich vor Martin Christen durchsetzen, mit 97.96 Punk-



Das Podest der Tageswertung des MSV Brunnen-Ingenbohl (von links): Martin Christen, Schützenkönig Patrick Suter und Silvan Ballat. Bild: PD

ten. Beim Damenstich absolvierten 19 Schützinnen das Programm. Mit 74 Punkten konnte Laura Schelbert als Erste einen Preis aussuchen. Marlon Bigler schoss im Nachwuchsstich 88 Punkte und konnte sich so unter den sechs Teilnehmenden durchsetzen.

Den Titel des Schützenkönigs sicherte sich Patrick Suter mit 248.40 Punkten vor Martin Christen und Silvan Ballat. Die besten zehn dieser Tageswertung, bei der vier Resultate zusammen zählen, erhielten ein Schinkli. Alle Ranglisten können auf der Homepage des MSV Brunnen-Ingenbohl nachgelesen werden. (pd)

Volleyball

Meisterschaft 2024/2025

Damen, 2. Liga

1. Volley Luzern 3, 7/18. 2. VBC Ebikon 1, 6/15. 3. Volley Entlebuch 1, 5/12. 4. Volleja Obwalden 2, 5/12. 5. Steinhausen, 6/11. 6. VBC Malters 1, 6/8. 7. Hochdorf Audacia 1, 6/8. 8. Volley Uri, 6/3. 9. TSV Steinen D1, 7/3. 10. Emmen Nord, 6/0.

Herren, 3. Liga

1. VTV Horw 2, 4/12. 2. VBC Malters 1, 4/10. 3. LK Zug 2, 4/9. 4. VBC Ebikon 1, 5/9. 5. VBC Willisau, 5/6. 6. TSV Steinen H1, 5/4. 7. VB Fides Ruswil 1, 4/2. 8. SV Sempach, 5/2.

Damen, 3. Liga, Gruppe B

1. VBC Rotkreuz 1, 5/15. 2. VTV Horw 2, 5/11. 3. VBC Sursee 2, 5/10. 4. VBC Küsnacht 1, 6/10. 5. SV Knutwil-Erhard, 6/10. 6. Volleja Obwalden 3, 5/9. 7. VBC Buochs 1, 6/4. 8. VBC Sursee 4, 5/3. 9. VBC Dietwil 1, 5/0.

Damen, 4. Liga, Gruppe C

1. VBC Steinhausen 2, 3/9. 2. Volley Baar, 3/9. 3. VBC Rotkreuz 2, 3/6. 4. LK Zug D1, 3/6. 5. VBC Küsnacht 3, 3/3. 6. Juventus Erstfeld 2, 5/3. 7. Volley Luzern 5, 4/0.

Damen, 5. Liga, Gruppe B

1. Volley Uri 2, 6/17. 2. TSV Steinen 2, 4/8. 3. VBC Steinhausen 4, 4/8. 4. VBC Küsnacht 2, 4/5. 5. VBR Stans TIV 1, 4/5. 6. VBC Suito 1, 4/5. 7. Volley Unterägeri, 4/3. 8. VBC Buochs 2, 4/0.

Herren, 5. Liga

1. Volleja Obwalden 2, 5/12. 2. Volley Luzern 5, 5/12. 3. Audacia Hochdorf, 4/11. 4. VBC Littau, 4/7. 5. LK Zug H3, 5/7. 6. Volley Wolhusen, 4/5. 7. Volley Uri 2, 4/5. 8. TSV Steinen H2, 5/4. 9. VTV Horw, 5/0.

U23-Junioren, 2. Liga, Gruppe A

1. Volley Luzern, 13/7. 2. Volley Uri 1, 2/6. 3. VBC Sursee 2, 3/6. 4. VBC Willisau, 4/5. 5. LK Zug 2, 3/4. 6. Volley Emmen-Nord, 3/3. 7. TSV Steinen 1, 4/2.

U23-Junioren, 2. Liga, Gruppe B

1. TSV Steinen U20, 4/11. 2. Volleja Obwalden 1, 4/10. 3. Volley Uri 2, 5/9. 4. VBC Buochs, 4/6. 5. VBC Malters 1, 4/6. 6. Volley Unterägeri, 4/0. 7. Volley Luzern 2, 3/0.

U23-Juniorinnen, 3. Liga, Gruppe B

1. VBC Suito 1, 4/12. 2. Volley Luzern 3, 4/11. 3. Volley Emmen Nord, 4/8. 4. KTV Muotathal 2, 4/4. 5. TSV Steinen, 4/2. 6. LK Zug, 4/2. 7. VBC Küsnacht U23, 2/0.

Handball

KTV Muotathal

M2 – SG BSV Borba Luzern 29:44 (14:22)
KTV Muotathal: Schelbert Jonas (4 Paraden), Suter Arno (3 Paraden), Ulrich Joel; Betschart Jan (4), Betschart Kilian (2), Gwerder Sandro (1), Imhof Micha, Imhof Nick (5), Schelbert David, Schelbert Kilian (6), Schelbert Patrik (9), Steiner Luca (1), Suter Nico (1).

Willisau – Junioren MU19 30:34 (15:20)

Das Team beendet dank diesem Sieg die Qualifikationsrunde auf dem zweiten Platz. Leider ist nur der Leader für die Aufstiegs-spiele berechtigt, so spielt Muotathal auch in der Rückrunde in der Promotion. (mg)
SG KTV Muotathal: Schelbert Aaron (2 Paraden), Schelbert Jonas (10 Paraden); Betschart Kilian (4), Dudle Claudio (4), Epper Nando, Gwerder Sandro (8/2), Heinzer Mauro (5), Koch Livio (4), Schelbert David (4), Suter Nico (5).

Shooters – Juniorinnen FU18 17:26 (8:11)

Im spannenden Derby zwischen der HSG Mythen-Shooters und dem KTV Muotathal starteten beide Teams zunächst auf Augenhöhe. Nach zehn Minuten konnte sich Muotathal jedoch mit 5:2 einen kleinen Vorteil erarbeiten. Eine Schwächephase des KTV brachte die Shooters bis zur 22. Minute wieder auf 6:7 heran. Zur Halbzeit blieb es dennoch bei einem knappen Vorsprung für Muotathal. Trotz Verletzungsspech – Nicole Jasarevic (Wurfarm) und Salome Heinzer (Rippen) konnten nur in der Verteidigung eingesetzt werden – zeigte der KTV eine beeindruckende Leistung. Besonders in der zweiten Halbzeit dominierte Muotathal durch starke Abwehrarbeit. Ohne Zeichen von Müdigkeit spielten sie die Partie souverän zu Ende und feierten mit einem 26:17 einen verdienten Sieg. (mg)

KTV Muotathal: Heinzer Mirjam (13 Paraden); Heinzer Amara (4), Heinzer Rael (3), Heinzer Salome, Jasarevic Nicole, Schelbert Alena (14), Schelbert Elena (1), Schelbert Lorena, Waser Valeria (4).

TV Dagmersellen – U13 38:21 (21:12)

KTV Muotathal: Betschart Jelio (11 Paraden), Schmidig Jonas; Föhn Malina (3), Gwerder Lina (3), Liener Bastian (7), Liener Emma, Lüönd Lias (7/1), Schelbert Hanna (1), Schelbert Sonja.